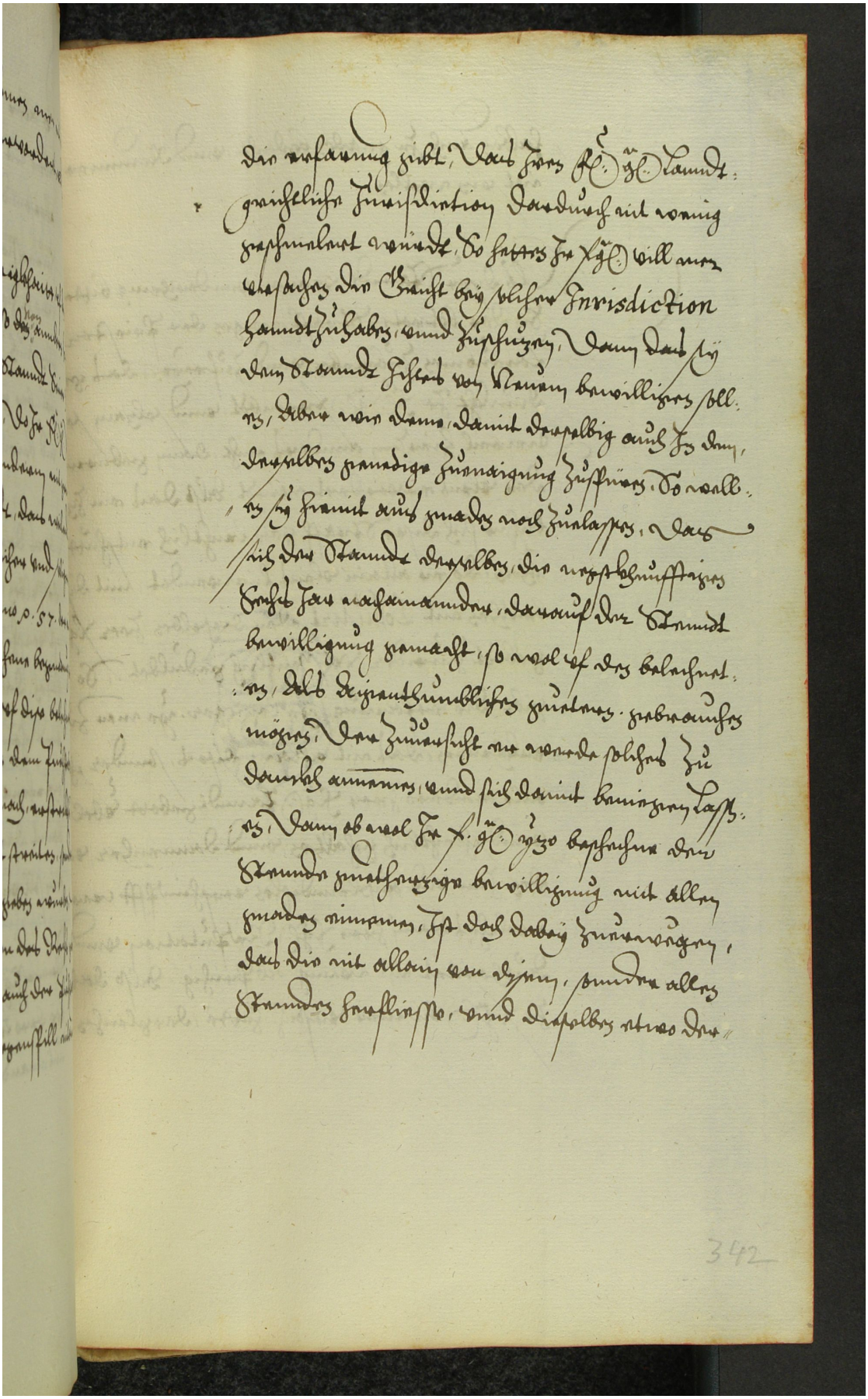
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



die erfahrung gibt, daß Ihro Kh. Gn. Landt-
graifliche Jurisdiction dardurch nit wenig
geschmelert werde. Do Ihro Fr. Gn. will aber
erstehen die Graifft bey ihrer Jurisdiction
Landtfürhabs, und Fuchsgrey, dann daß sy
den Stannd Fisch von Stanen bewilliges sell-
ns, bitten wir dann, damit derselbig auch Ihro dem,
derselben gnedige Zuneigung Zuffuers. Do wall-
ns sy Ihrnit auch gnadts noch Zulassen, daß
sich der Stannde derselben, die ergst beschwerliches
Fisch Jar erfahrnunden, darauf der Stannd
bewilligung gemacht, so wol es der belanget
ns, daß derselbig Zuhumblichs gnaden. gebrauchs
mögen. Der Zuversicht wir werden solches Zu
danckh annemen, und sich damit benügen lass-
ns. Dann ob wol Ihro Fr. Gn. yzo begehen der
Stannde gnathenzige bewilligung mit allen
gnaden annemen, Ist doch dabey Zuuerwegen,
daß dis nit allein von ainen, sunder allen
Stannden herkhomen, und dieselben etwa der